

# General-Anzeiger



Halbesches Vagelblatt.

Halbesche Neueste Nachrichten.

Abonnement 50 Wg. pro Monat frei in's Haus.  
und bis 10 Uhr unter Nr. 2770 bis 1.50 pro Quart. etc. Fernsch.  
Nürnberg-Verlag von G. G. Zentgraf 16 Wg. in Nürnberg  
Nr. 20. W. Reclam'sche B. u. B. Verlagsbuchhandlung  
Leipzig-Verlagsbuchh.

## für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Der Bauernfreund“ und „Aikerei am Saalestrand“.

### Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

### Zu den Friedensverhandlungen.

\* Halle, 13. Mai.

Der Waffenstillstand dürfte hauptsächlich bereits eingeleitet sein, wenigstens läßt sich annehmen, daß die Truppen beider kriegsführenden Parteien jetzt sämtlich im Besitz der betreffenden Odenrds sind. Auf gleichiger Seite ist das Bedürfnis nach Frieden sich jetzt eben so nachdrücklich geltend machen, wie vor einigen Wochen das Verlangen nach Krieg, und was die türkischen Truppen anbelangt, so können sie zur Zeit in Theßalien nicht vorwärts kommen, weil infolge harter Regenfälle die Wege im Gebirge fast unpassbar sind.

Aber den Frieden oder über Friedensverhandlungen läßt sich heute nur wenig sagen. Es ist auch anzunehmen, daß solche Verhandlungen keineswegs einen so schnellen Verlauf nehmen werden, wie mehrfach angenommen wird, es ist im Gegentheil wohl möglich, daß die Großmächte — und diese sind ja beinahe Vermittlung angereufen worden — über den abzumachenden Frieden gerade so wenig einig bleiben werden, wie sie es gewesen sind in den wichtigsten Dingen, die im Laufe der letzten Jahre im Orient auf diplomatischem Wege zu regeln waren. Die Türkei, durch Schaden Angenommen, muß eine sehr bittere Bitterung dafür haben, daß sie die möglicherweise die Großmächte die Forderungen ihrer Siege freitig machen könnten, denn sie richtet sich bereits darauf ein. Theßalien für längere Zeit militärisch besetzt zu halten, um für alle Fälle ein Hauptquartier zu haben. Der Minister des Innern in Konstantinopel hat den Auftrag erhalten, in dem eroberten Theßalien nacheinander in die anderen türkischen Wälder übliche Civilverwaltung einzuführen. Darauf ernannte der Minister des Innern Gouverneure, Vice-Gouverneure, Polizeibeamte und Gendarmen für die Provinzen Larissa, Trikala, Thessalonica und Volo. Dort, wo früher türkische Kommandos gewesen sind, wurden die letzten dortselbst in Dienst genommen, infolge des Kriegsausbruchs abberufenen Kommandos zu Gouverneuren ernannt.

Die Bedingungen, welche die Türkei stellt, sind bisher noch nicht bekannt geworden. Die „Neue Freie Presse“ hat zwar schon vor einigen Tagen die Bedingungen einzeln aufgeführt, und diese Aufzählung ist in der größten Theil der Presse übergegangen, insofern hat sich inzwischen herausgestellt, daß die Nachricht unzutreffend gewesen ist. Neuerdings heißt es, die Türkei werde eine Kriegserklärung von mindestens 150 Millionen Francs und den Rückkauf von Creten fordern. Jedemfalls verheißt man sich in diplomatischen Kreisen nicht, daß noch genaume Zeit vergehen kann, ehe ein glatter Friedensschluß erzielt wird.

Es liegen bis zur Stunde noch folgende Nachrichten vor:

\* Wien, 12. Mai. Die „N. Fr. Pr.“ meldet aus Konstantinopel, eine auf der Flotte bestimmte aufstrebende Macht will wissen, daß die Kaiserin Eugenie für nächsten Monat einen längeren Besuch in der türkischen Hauptstadt angestanden hat, um eine Kandidatur eines Prinzen des Hauses Bonaparte für den zu schaffenden kaiserlichen Thron zu fördern. — Der Vize-Konminister telegraphisch an den Minister des Innern: In Dinstag, drei Stunden von Katarina in Epirus, ermordeten irreguläre Griechen den Major Haffi Ismail Gendi und einen Korporal, die beide verundet in einem Landwagen ins Hospital geschafft worden, sowie den Kutscher, der den Wagen lenkte.

\* Athen, 12. Mai. Die Presse urtheilt über die Vermittlung

der Mächte verschieden. „Aig“ billigt den Entschluß der Regierung und fordert die Presse, die so viel Unheil in der nationalen Frage angerichtet habe, zur Ruhe und Gehorsam auf. „Atropolis“ sagt, die Beschlässe der Mächte müßten geändert werden und bekräftigt die Chancen Griechenlands, einen ehrenvollen Frieden abzuschließen. „Crisp“ schreibt, der Waffenstillstand werde nicht nur mit der Türkei, sondern auch mit Europa abgeschlossen, Delmas habe die Politik eines Lantarin gegenüber dem europäischen Kontinent getrieben. „Kairi“ greift den Ministerpräsidenten Nalli an, der nur für den Frieden arbeite. Die übrigen Blätter bringen daran, die Regierung möge die Vertheiligung bereit organisiren, daß wenn sich der Abschluß des Friedens als unmöglich erweisen sollte, der Kampf unter möglichst guten Bedingungen fortgesetzt werden könne.

\* Konstantinopel, 12. Mai. Eine Depesche des Vizes „Sasah“ aus Janina von gestern meldet, in Folge des Vorrückens der türkischen Truppen stüßten alle in Epirus noch befindlichen griechischen Truppen nach Arta und liegen 3000 Gewehre, 300 Kisten Patronen und ein Gebirgsbüchse zurück. — Die türkischen Friedensbedingungen sind noch nicht endgültig festgestellt. Als Hauptpunkte werden von Bezzani des Hofes und der Presse eine Entschädigung für die von der griechischen Flotte zerstörten Staats- und Privatgüter, ferner einige aus militärischen Gründen gebotene Grenzregulirungen, sowie eine Revision der bisherigen Grenzbestimmungen der griechischen Unterthanen in der Türkei begehrt. In diplomatischen Kreisen erwartet man keineswegs einen raschen Erfolg der Friedensvermittlung, sondern man macht sich vielmehr auf verschiedene Schwierigkeiten von beiden Seiten gefaßt.

### Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

\* Berlin, 12. Mai. (Hofnachrichten.) Aus Urville wird unterm heutigen Gemeldet: Der Kaiser empfing heute Vormittag den Chef des Civilcabinet, Geh. Rath Dr. Lucanus, zum Vortrag.

— (Zu den jüngsten Kriegsergänzungen) erklärt die „Tagl. Rundsch.“ entgegen der Auffassung der „Deutsch. Tagesztg.“, als sei der Autor im Bundesrathigen Amte zu suchen, der Bewährte man der Nachricht gehöre den Bundesratskreisen an.

— (Unter dem Vorhange des Reichstags) Fürsten zu Hohenlohe hat das Staatsministerium am Mittwoch im Reichstagsgebäude eine Sitzung abgehalten, in welcher die Frage erörtert worden ist, ob die Militärreformprojekte, sowie die Novelle zum preussischen Vereinsgesetz noch im Laufe der gegenwärtigen Session zur Vorlage gebracht werden sollen. Ueber die Entschcheidung des Staatsministeriums ist bisher nichts bekannt geworden. Bezüglich der Militärreformprojekte fortritt die „Kreuz-Ztg.“ die allgemein getheilte Auffassung, diese Vorlage werde dem Reichstage noch in diesen Tagen zugehen, dahin, daß der genannte Entwurf demnach nicht den Ausschlüssen des Bundesrats an das Plenum dieser Körperschaft gelangen werde.

— (Dem Kaiserentwurf Kaiser Nikolaus II.) von Rußland (1. Befehlsh.) Nr. 8 verleiht der Kaiser eine neue Standarte. Die Regelung und Weihe soll während des Aufstehens des Kaisers in Wiesbaden am 18. Mai, dem Geburtsstage des Regimentschefs, im dortigen Schlosse stattfinden.

— (Zum Prozeß Taubitz), der am 24. d. M. seinen Anfang

nimmt, wird berichtet, daß die Anklage auf Mord und auf Urkundenfälschung lautet. Es ist eine große Anzahl von Zeugen geladen, darunter Staatssekretär v. Marcksall, der Wiener Reichshofrat Graf Eulenburg, Minister v. Köller, General Frowlat v. Gellenborff, Polizeipräsident v. Winheim, Oberregierungsrath Friedheim, verschiedene höhere Polizeibeamte, eine ganze Reihe von Schriftstellern und Journalisten etc. Nach der Abg. v. Ebel soll eine Vorladung auf Zeuge erhalten haben. Die Anklage wird von Oberstaatsanwalt Dreyler und Staatsanwalt Dr. Eger vertreten werden. Ebel verbleibt zur Zeit die ihm zudritte Strafe von 1 1/2 Jahren Gefängnis, v. Taubitz sitzt seit dem 7. December in Unterjunkerhaft.

— (Das Abgeordnetenhaus) ertheilte heute vor Eintritt in die Tagesordnung das Aunderten des verstorbenen Abg. v. Wartner in der üblichen Weise und trat dann in die erste Beratung des Gegenwärtigen an, betreffend die Erweiterung des Staatsellenbahngesetzes (59,416 Millionen für Secundärbahnen) und die Vertheilung des Etats an dem Bau von Kleinbahnen (8 Millionen) sowie an der Errichtung von landwirtschaftlichen Betriebselagerhäusern (2 Millionen). Zunächst wird über die Bahnbauten diskutiert, wobei zahlreiche Abgeordnete für die Interessen ihrer Kreise eintraten. Eine Anfrage des Abg. Gelsch von der Ministerialdirektion der Weide dahin beantwortet, daß die Gebühren für Ketteleisenbahnen bei Kleinbahnen von den Unternehmern zu tragen seien. Abg. v. Rölligen hätte gewünscht, daß in diesem Finanzjahre mehr Mittel für Bahnbauten angewendet würden. Die Schlichtung würde ebenfalls für ein schnelleres Tempo in der Ausführung unternommen werden, was aber nicht und dafür, daß die Gemeinden, wo allgemeine Verkehrsinteressen in Frage ständen, zur unentgeltlichen Erhebung von Grund und Boden nicht zwingen solle. Minister Thelen verweist darauf, daß leistungsunfähige Gemeinden dabei berücksichtigt würden. Davon könne aber nicht abgesehen werden, die Interessen zu den Kosten des Grundverkehrs heranzuziehen. Abg. Müller stimmt diesen Grundzüge zu und verlangt, wenigstens den Bau bewilligter Bahnen zu beschleunigen. Abg. Gamp widerlegt den heftigen national-liberalen Redner hinsichtlich des Erfolges der Grundverkehrsbeiträge, weil dabei der ärmere Osten zu kurz kommen würde, und verlangt, daß die Anwendung des Entschädigungsgesetzes von der Budgetkommission sorgfältig geprüft werde. Abg. Gerlich (freisinn.) verlangt ein vollständiges neues Entschädigungsgesetz. Abg. Krammelt behauptet, daß bei der Berechnung zu den Kosten die länderliche Verhältnisse schlechter fortzukommen als die großen Städte. Auf die Herabwertung, welche Abg. Conrad-Grauberg (freisinn.) mehreren Abgeordneten in Beziehung auf den gegenwärtigen Minister Thelen, daß diese Provinz bisher an jedem Interesse für den Ausbau ihres Wohnortes haben lassen und dies auch zum ersten Mal 20000 Mk. dafür eingestellt habe. — Nächste Sitzung Donnerstag 11 Uhr: Fortsetzung der heutigen Beratung.

— (Die Kommission des Reichstags zur Beratung der Organisation des Handwerks) nahm heute zwei Resolutionen, betreffend die Gewährung von Gehaltszuschüssen für die Ansiedlung von den Zimmern obliegenden Aufgaben und Veranlassung eines Gesetzes zur Einführung des Lehrlingsnachweises für das Baugewerbe an.

— (Der Handelsminister) hat, so schreibt ein flüchtiges Blatt, nacheinander auf Grund der angelegten Ermittlungen die Auflosung genehmigt, daß die Veranlassung in Psepalaste eine Vorliebe im Sinne des Vörsengesetzes ist und demselben staatlicher Genehmigung, sowie der dort vorgezeichneten Organisation

sofiame vorlegen, sie beharrte aber darauf, einen schwarzen Domino zu nehmen.

— (Und Sie glauben wirklich beidigen zu können, daß Ihre Kandidatur von vorgefertigter Abend diese junge Dame hier ist?) fragte der Untersuchungsrichter mit erhabener Stimme. „Bedenken Sie wohl, was Sie ansagen, denn Ihre Beurkundung kann unter Umständen von entscheidender Bedeutung sein.“

Aber die Maschinenverleherin sowohl wie ihre Gehilfin schüttelten übereinstimmend mit dem Kopfe. „Nein, nein, wir können uns nicht irren“, nahm Betty Stumpf das Wort. „So ein Gesicht, wie es die junge Dame hat, sieht man nicht alle Tage — und die Benennung gibt zudem so eigentümlich...“

Die Prinzipalin fiel eilig ein: „So, ja, ganz ungewöhnlich, das muß ich sagen...“ sie war in großer Aufregung.

„Hören Sie, was die Dame hier sagt?“ wendete sich Dammiller wieder in fragendem Tone an Ellen.

Wiederum kam kein Wort über deren Lippen; nach wie vor stand sie mit über der Brust gefalteten Händen, den Blick starr auf den Boden gerichtet haltend, still und bewegungslos da.

„Sie würden wirklich flüster thun, dieses muß wohl, Sie nur noch mehr belasten Schwärzen anzugucken“, äußerte der Untersuchungsrichter. „Ich will annehmen, daß, falls Sie nicht widersprechen, Sie an“

„Ich will annehmen, daß, falls Sie nicht widersprechen, Sie an“

„Ich will annehmen, daß, falls Sie nicht widersprechen, Sie an“

„Ich will annehmen, daß, falls Sie nicht widersprechen, Sie an“

„Ich will annehmen, daß, falls Sie nicht widersprechen, Sie an“

„Ich will annehmen, daß, falls Sie nicht widersprechen, Sie an“

„Ich will annehmen, daß, falls Sie nicht widersprechen, Sie an“

„Ich will annehmen, daß, falls Sie nicht widersprechen, Sie an“

„Ich will annehmen, daß, falls Sie nicht widersprechen, Sie an“

„Ich will annehmen, daß, falls Sie nicht widersprechen, Sie an“

„Ich will annehmen, daß, falls Sie nicht widersprechen, Sie an“

### Drei Masken in Schwarz.

Kriminalroman von Georg Hoyer. (Auszug aus dem Roman.)

Vergänglich blieb es, daß Dammiller ihr nochmals in bezüglicherem Tone, als beim Schlusse des ersten Verhörs, die Wichtigkeit und Fruchtslosigkeit ihres bisherigen Abklärungssystems vor Augen führte. Bewegungslos hörte Ellen ihm zu, als er ihr Beatrice's Gehändnis mittheilte und hinzuzugabte, daß nacheinander gar kein Zweifel darüber herrschen könne, daß sie wirklich den Maskenball besucht habe; es handelte sich nur darum — und davon hänge zu gleicher Zeit auch alles ab — festzustellen, was die Vize-Loge Nr. 17 betreten und zu welcher Stunde sie die Villoriansale wiederum verlassen, oder was sie während der auffälligen Nacht jein gethan habe, während welcher sie in der kritischen Nacht fern von ihrem Heim gewollt.

Als Ellen auf ihrer Weigerung, Erklärungen zu geben, beharrte, so der Rath endlich die Sitzung.

Ein Gerichtsdiener trat ein.

„Aufen Sie die Maschinenverleherin Frau Biese und ihre Gehilfin Betty Stumpf hierher“, befahl der Untersuchungsrichter dem Diener. Er beobachtete Ellen scharf während seiner Worte und glaubte zu bemerken, daß ein rasches unmerkliches Zucken über ihre Wangen glitt. Sie ließ das Bein ein wenig auf die Brust herabziehen, und die Hände über der letzten zusammengefaßt, stand sie still und regungslos da, wie ein Schachtopf, das gefaßt der Todesstrich erwartet.

Während daran trat geführt von dem Gerichtsdiener, eine rundliche ältere Person in der Sonntagsgewandung des mittleren Bürgerstandes, auf einer breiten, knallrothen Feder auf dem Rücken geschweiften Reiterkutschentische und einem in der Taille etwas zu langen und zu engen Sammetpaleto, der ursprünglich fiederlich für einen anderen Zweck zugehört worden war, leuchtend in das Zimmer ein. Ihr folgte eine der ersten Jugendbildnisse entwachsene, hochaufgeschossene junge Dame mit gelben, verrotteten Gesichtszügen, deren knapp anliegender Winter-

paleto ihr einmal gepakt haben mochte, ehe sie die letzten zwei Fuß in die Höhe gewandert war. Mit neugierigen Blicken schauten die beiden Entretenden, nachdem sie sich vor dem Untersuchungsrichter verneigt und ihnen dieser geboten hatte, näher zu treten, im Gemach umher. Als ihre Blicke auf Ellen fielen, da glitt ein Ausdruck des Widererrens über ihre unheimlichen Züge, sie stießen einander an und nickten sich bedeutungsvoll zu.

„Man, diese Dame scheint Ihnen bekannt zu sein?“ fragte der Untersuchungsrichter folgende, denn das Mienenpiel der beiden Zeugnissen nicht entgangen war.

Die Maschinenverleherin nickte wiederholt mit dem Kopfe. „Ja freilich, das ist doch die junge Dame, die vorgestern Abend bei mir einen schwarzen Domino antiehlen hat“, begann sie mit lauter Stimme.

„So, so“, meinte der Untersuchungsrichter, Ellen während ihrer Worte scharf fixierend. „Sie behaupten also, diese junge Dame habe einen schwarzen Domino von Ihnen entlehnt. Um wie viel Uhr ist dies wohl geschehen?“

„Nur nach halb 10 Uhr“, antwortete die Maschinenverleherin, und Betty Stumpf, ihre Gehilfin, setzte hinzu durch andauerndes Kopfnicken.

„Was haben Sie darauf zu erwidern, Fräulein Ribbon?“ wendete Dammiller sich an die Gesangene.

Diese erhob den Blick nicht vom Boden, aber ein leises Zittern ging durch ihre schlaffe Gestalt, und über ihre Lippen drang ein schwaches Aufstöhnen.

„Nunoh, ich erkenne die Dame auch ganz genau“, nahm nun Betty Stumpf das Wort. „Ich sah zufällig nach der Uhr, als sie bei mir eintrat. Wir hatten so viel zu thun ge-“

„... es waren ja verschiedene Välle an dem Abend, da war eine Menge Feiner hergeschiften gekommen, welche unsere neuen Pariser Kostüme sehen wollten.“

„So ist es“, bestätigte Frau Biese, die Maschinenverleherin, mit großer Jüngensfertigkeit. „Sie konnte die junge Dame nicht gleich bedienen, da“

„... wollte ich ihr einige neue Pantafie-

... wollte ich ihr einige neue Pantafie-

... wollte ich ihr einige neue Pantafie-

... wollte ich ihr einige neue Pantafie-

... wollte ich ihr einige neue Pantafie-

... wollte ich ihr einige neue Pantafie-

beachtet. Dies mit dem Befehligen eröffnet und zugleich mit ihnen wegen der zur Herstellung eines ordnungsmäßigen Zustandes erforderlichen Maßnahmen in Betreffem getreten werden.

— (Nach dem neuen preussischen Lehrerbefehlungs-Gesetz) erhalten Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Volksschulen, wenn ein Wechsel in der Person des Lehrers oder der Lehrerin im dienstlichen Interesse erfolgt, aus der Staatskasse eine Vergütung für Unkosten unter Wegfall der von der Schulunterstützungspflichtigen zu entrichtenden Unkosten über Gehaltszulagen. Der Kultusminister hat in Bezug hierauf folgende Bestimmungen erlassen: 1. Lehrern a) auf allgemeine Kosten 150 M., b) auf Transportkosten für je 10 Kilometer 6 M.; 2. endgültig angestellte Lehrer zu a) 150 M., zu b) 5 M.; 3. vorläufig angestellte Lehrer, sowie solche ohne Familie und Lehrerinnen die Hälfte der für Lehrer festgesetzten Vergütungen.

— (Die Sitzung des Senatoren-Raths) ist vertagt worden, weil mit Rücksicht auf die Einbringung der Militär-Frauenreform die Geschäftsliste für vollständig gehalten hat.

— (Die Reichstagskommission für die Unfallversicherungs-Gesetze) nahm die Novelle für die Land- und Forstwirtschaft mit geringen Abänderungen, entsprechend den bei der Gewerbe-Unfallversicherung gefassten Beschlüssen an, jedoch wurde die Grenze der Versicherungsfrist auf 2000 Mark festgesetzt, während sie bei der Gewerbe-Unfallversicherung auf 3000 Mark festgesetzt wurde.

— (Die Verhandlungen der Centralstelle für die Arbeiter-Versicherung) sind in diesen Tagen in Frankfurt a. M. geschlossen worden, sind am Dienstag durch einen Schlussbericht des Vorsitzenden, Staatssekretär a. D. Herzog, in welchem dieser die Hoffnung ausspricht, daß die Beratungen dazu dienen möchten, vielen Bedenken zu nützen, geschlossen worden.

— (Hamburg, 12. Mai.) Die Bürgerchaft beschloß heute die zu erlassende neue Radfahrer-Ordnung und genehmigte mit 65 gegen 58 Stimmen im Prinzip die Nummerzwang. Es wurde jedoch ein Auspruch von 9 Mitgliedern mit der weiteren Ausarbeitung der Vorlage betragt.

— (Wandbörse, 12. Mai.) Der hiesige Volkstheater Schow hat sich mehrfach der Ueberlieferung seiner Mitgliedschaft schuldig gemacht, indem er Hingänge prägen ließ u. Angehörig hat sich die Staatskommission in Altona bereits der Sache angenommen. Jetzt verläßt nun Schow beide gegen sich selbst die Disziplinarmittelunterstützung beantragt.

— (Eimsbörn, 12. Mai.) Ueber eine Skandal-Affäre in der Provinz Schleswig-Holstein wird berichtet: Der Amtsrichter v. Köller konnte es nicht verkraften, daß die Angelegenheit des Magistrate des hiesigen Amtsgerichts in den Lokalitäten vorgeführt wurden. Er schickte sich durch die Zurückführung gekränkt. Da der Bürgermeister Thomsen, der weiteren Kreise als liberaler Kandidat im Landtagswahlkreise Bismberg 1893 bekannt geworden ist, sich dem Willen des Herrn v. Köller, daß die amtserrichtlichen Bekanntmachungen an erster Stelle erscheinen sollten, nicht fügte, entzog der Amtsrichter den Lokalitäten die Anzeigen und verordnete die sie in auswärtigen Zeitungen. Der Landgerichtspräsident ordnete eine Zurücknahme dieser Verfügung an. Die doppelte Rücklage und angebliche Äußerungen des Bürgermeisters veranlaßten den Müller, Herrn Thomsen eine Bewandlung zum Innehalten zu übermitteln. Bürgermeister Thomsen, der Parteipolitiker ist, lehnte die Forderung mit der Erklärung ab, daß er Amtsrichter v. Köller nicht für satisfaktionsfähig halte. Amtsrichter v. Köller ließ nunmehr eine schriftliche Ehrenerklarungen aufsetzen und den Bürgermeister Thomsen aufzureden, dieselbe zu unterzeichnen. Letzterer verweigerte dies, und der Kantellträger v. Köller's soll angeheult haben, daß letzterer selbst Enttäuschung nehmen werde, wo man und wie sich die Gelegenheit biete. Am Sonntag Mittag legte sich Amtsrichter v. Köller mit zwei Freunden zum Feiern hin und traf auf der Straße den Bürgermeister. Letzterer bog in eine andere Straße ein. Sobald v. Köller Herrn Thomsen erblickte, ergriff er ihn und holte ihn bald ein. Der Bürgermeister, der die eiligen Schritte hinter sich offenbar gehört hatte, drehte sich um und stand dem Amtsrichter v. Köller Aug in Auge gegenüber. v. Köller redete ihn langsam und deutlich an: „Sie haben mir die Satisfaction verweigert, da nehmen Sie, was Ihnen dafür gebührt.“ Mit diesen Worten hob v. Köller seine Hand empor und bedeckte dem Bürgermeister eine höfliche Geste. Letzterer schüttelte den Kopf durch das Geklatsch des Händers u. Hof vorgehen. Nach einer anderen Wendung parierte Herr Thomsen einen zweiten Stich mit dem Schwert. Der Bürgermeister hat über den unerhörten Angriff v. Köller's an die vorgelegte Behörde erstattet, so daß eine strafrechtliche und disciplinäre Unternehmung erfolgen dürfte.

— (Stuttgart, 12. Mai.) Kriegsminister v. Spottendorf ist nach Berlin abgereist. (Wievohl hängt die Weise mit der Militärreform-Vorlage zusammen. Die Weh.)

**Deisterreich-Ingarn.**

— (Budapest, 12. Mai.) Im Abgeordnetenhaus beantragte Ministerpräsident Banffy mehrere Interpellationen über die äußere Politik. Er erklärte in Bezug auf

und den Domino abfertigte... es waren einige Blutsäcken an den weißen Mantelbüchsen.

— (Wie ein Wik durchdrückt) das Angesicht des Untersuchungsrichters. „Nun, Fraulein Mikson.“ wendete er sich in ruhigem, entschiedenem Tone an das leise erschauernde junge Mädchen. „Wollen Sie auch dieser Aussage gegenüber Ihre Stillbeweise bewahren?“

— (Ein weber Scherz, der hallos aber Ellen's Rippen glitt, war ihre ganze Erquickung.

— (Nun denn, so fassen Sie fort.) wendete ernstlich ungeschelten Dammler sich an die Jugen. „Sie haben die junge Dame bedient. Sie haben deren große Erregung wahrgenommen? In welcher Art und Weise äußerte diese sich?“

— (Nun, Unterens hat ja viel in jungen Leuten zu thun.) nahm Bethy Stumpf wieder das Wort. — Da sieht man doch noch immer lachende, fröhliche Gesichter — eine Maskerade ist doch immer ein Vergnügen, und nun gar, wo es sich um ein so elegantes Fest handelte wie jenes. Die junge Dame hier aber sah eher aus, als ob sie zum Leidbegnügen gehen wollte. Sie ästerte an allen Gliedern, als sie mit das Handgelenk besahe, sie vermochte kaum das nötige Geld in ihrem Portemonnaie zusammenzufinden, obwohl es reich gepickert war — ich wunderte mich sogar, daß eine junge Dame eine so große Summe bei sich trug.“

— (Das haben Sie bemerkt?) warf der Untersuchungsrichter scheinbar absichtslos ein. „Wie kam das?“

— (Ich sagte ja schon, daß ich der Dame beim Gedächtnis beistand) sich mußte, und da war das eine Sache des Portemonnaies ganz mit einem dicken Bußl Banthons angefüllt — das mögen wohl verschiedene taufend Gulden an Werth gewesen sein, und außerdem war eine Menge Goldstücke in dem Portemonnaie.

**Deisterreich-Ingarn.**

— (Die Sitzung des Senatoren-Raths) ist vertagt worden, weil mit Rücksicht auf die Einbringung der Militär-Frauenreform die Geschäftsliste für vollständig gehalten hat.

— (Die Reichstagskommission für die Unfallversicherungs-Gesetze) nahm die Novelle für die Land- und Forstwirtschaft mit geringen Abänderungen, entsprechend den bei der Gewerbe-Unfallversicherung gefassten Beschlüssen an, jedoch wurde die Grenze der Versicherungsfrist auf 2000 Mark festgesetzt, während sie bei der Gewerbe-Unfallversicherung auf 3000 Mark festgesetzt wurde.

— (Die Verhandlungen der Centralstelle für die Arbeiter-Versicherung) sind in diesen Tagen in Frankfurt a. M. geschlossen worden, sind am Dienstag durch einen Schlussbericht des Vorsitzenden, Staatssekretär a. D. Herzog, in welchem dieser die Hoffnung ausspricht, daß die Beratungen dazu dienen möchten, vielen Bedenken zu nützen, geschlossen worden.

— (Hamburg, 12. Mai.) Die Bürgerchaft beschloß heute die zu erlassende neue Radfahrer-Ordnung und genehmigte mit 65 gegen 58 Stimmen im Prinzip die Nummerzwang. Es wurde jedoch ein Auspruch von 9 Mitgliedern mit der weiteren Ausarbeitung der Vorlage betragt.

— (Wandbörse, 12. Mai.) Der hiesige Volkstheater Schow hat sich mehrfach der Ueberlieferung seiner Mitgliedschaft schuldig gemacht, indem er Hingänge prägen ließ u. Angehörig hat sich die Staatskommission in Altona bereits der Sache angenommen. Jetzt verläßt nun Schow beide gegen sich selbst die Disziplinarmittelunterstützung beantragt.

— (Eimsbörn, 12. Mai.) Ueber eine Skandal-Affäre in der Provinz Schleswig-Holstein wird berichtet: Der Amtsrichter v. Köller konnte es nicht verkraften, daß die Angelegenheit des Magistrate des hiesigen Amtsgerichts in den Lokalitäten vorgeführt wurden. Er schickte sich durch die Zurückführung gekränkt. Da der Bürgermeister Thomsen, der weiteren Kreise als liberaler Kandidat im Landtagswahlkreise Bismberg 1893 bekannt geworden ist, sich dem Willen des Herrn v. Köller, daß die amtserrichtlichen Bekanntmachungen an erster Stelle erscheinen sollten, nicht fügte, entzog der Amtsrichter den Lokalitäten die Anzeigen und verordnete die sie in auswärtigen Zeitungen. Der Landgerichtspräsident ordnete eine Zurücknahme dieser Verfügung an. Die doppelte Rücklage und angebliche Äußerungen des Bürgermeisters veranlaßten den Müller, Herrn Thomsen eine Bewandlung zum Innehalten zu übermitteln. Bürgermeister Thomsen, der Parteipolitiker ist, lehnte die Forderung mit der Erklärung ab, daß er Amtsrichter v. Köller nicht für satisfaktionsfähig halte. Amtsrichter v. Köller ließ nunmehr eine schriftliche Ehrenerklarungen aufsetzen und den Bürgermeister Thomsen aufzureden, dieselbe zu unterzeichnen. Letzterer verweigerte dies, und der Kantellträger v. Köller's soll angeheult haben, daß letzterer selbst Enttäuschung nehmen werde, wo man und wie sich die Gelegenheit biete. Am Sonntag Mittag legte sich Amtsrichter v. Köller mit zwei Freunden zum Feiern hin und traf auf der Straße den Bürgermeister. Letzterer bog in eine andere Straße ein. Sobald v. Köller Herrn Thomsen erblickte, ergriff er ihn und holte ihn bald ein. Der Bürgermeister, der die eiligen Schritte hinter sich offenbar gehört hatte, drehte sich um und stand dem Amtsrichter v. Köller Aug in Auge gegenüber. v. Köller redete ihn langsam und deutlich an: „Sie haben mir die Satisfaction verweigert, da nehmen Sie, was Ihnen dafür gebührt.“ Mit diesen Worten hob v. Köller seine Hand empor und bedeckte dem Bürgermeister eine höfliche Geste. Letzterer schüttelte den Kopf durch das Geklatsch des Händers u. Hof vorgehen. Nach einer anderen Wendung parierte Herr Thomsen einen zweiten Stich mit dem Schwert. Der Bürgermeister hat über den unerhörten Angriff v. Köller's an die vorgelegte Behörde erstattet, so daß eine strafrechtliche und disciplinäre Unternehmung erfolgen dürfte.

— (Stuttgart, 12. Mai.) Kriegsminister v. Spottendorf ist nach Berlin abgereist. (Wievohl hängt die Weise mit der Militärreform-Vorlage zusammen. Die Weh.)

Kaiserliche nach Preterburg der Dreihund stbe nach wie vor die unveränderte Grundlage der äußeren Politik Österreich-Ungarns, der Dreihund habe durch die Kaiserliche keine Veränderung erlitten. Die friedliche Tendenz des Dreihundes sei bekannt, und diese ermöglichte auch anderen Mächten ein Zusammengehen mit dem Dreihund. In der Orientfrage laun der Ministerpräsident zu seiner größten Befriedigung feststellen, daß die Ziele Russlands in der Erhaltung von Ruhe und Ordnung, sowie des status quo auf der Balkanhalbinsel seien und daß diese Ziele mit den von der Kaiserliche verfolgten Orientpolitik verträglich übereinstimmten. Die friedlichsteitigen Beschlüssen der Österreich-Ungarn und Ausland hätten aber durch die Kaiserliche eine wesentliche Kräftigung erfahren.

**Stalles.**

— (Nom, 12. Mai.) Der Prozeß wegen des Attentats auf den König wird Ende Mai stattfinden. Acciaro hat seine Mitschuldigen.

**Frankreich.**

— (Paris, 13. Mai.) Präsident Saurer empfing gestern Nachmittag den russischen Botschafter Grafen Rosenheim, welcher ihm nachfolgende, vom 7. d. Mts. datirtes Handschreiben des Jaren überreichte: „Herr Präsident! Sehr lieber guter Freund! Die Kaiserin vereint sich mit Ihnen die lebhafteste Bewegung auszudrücken, die uns das entsetzliche Unglück im Wohlthatigkeits-Sanatorium empfinden ließ. Sie kennen unsere Gefühle für Frankreich zu gut, um nicht der festen, unerbittlichen Festhalten zu sein. Die wir an dem Unglück nehmen, so wie die herzergreifende Trauer und entsetzlichen Schmerz in Paris nachdrücken hat. Aus ganzem Herzen und dem anschließend, was Sie persönlich bei einer solchen Prüfung empfinden müssen, liegt es uns an Herzen, Ihnen unsere Sympathie wie die ganz Russlands zum Ausdruck zu bringen. Lassen Sie, Herr Präsident, sehr lieber guter Freund, mich Ihnen gleichzeitig die Versicherung meiner aufrichtigsten unwandelbaren Freundschaft erneuen.“ — Nikolaus.

**Aus der Umgebung.**

— (Dennis, 13. Mai.) (Anfall.) Beim Schneiden von Futterrüben kam der 16jährige Knabe Franz Liebte von hier unglücklich über die mit rechten Hand den Weiten der Futtermaschine zu nahe, so daß ihm das vordere Glied des rechten Beins zerquetscht abgetrennt wurde. Der Verletzte wurde bei der Verletzung sofort überführt.

— (Guthaus, 13. Mai.) (Ereignisse.) Sonntag feierte der hiesige Männergesangsverein „Liederkreis“ sein diesjähriges, zweites Festmahl, bestehend in Concert mit musikalischen, theatralischen und Gesangsbeiträgen. Die Leitung des Vereins befehdt sich seit Beginn in den Händen des Herrn Musiklehrers Albert Göttemann. Alle Gäste fanden sich lebend über die Leistungen des Vereins aus.

— (Merzbach, 12. Mai.) (Eutten- und Jöhlenjahn.) Der Pferdezug-Verein Merzbach geht im September oder Oktober ds. Ja. in Verlegung wiederum eine Eutten- und Jöhlenjahn mit Bräutlingen zu veranstalten. Der Festabend wird am Sonntag den 17. d. Mts. stattfinden. Der Festabend wird am Sonntag den 17. d. Mts. stattfinden. Der Festabend wird am Sonntag den 17. d. Mts. stattfinden.

— (Gerbeth, 12. Mai.) (Anfall.) Erstickt liegt beim Tagelöhnerlehrling Rothmann, welcher beim Tagelöhner Richter hier beschäftigt ist, dadurch ein Unfall zu, daß er von einer Leiter fiel und sich schwer verletzte. Er wurde bei der Verletzung sofort überführt.

— (Giesleben, 12. Mai.) (Anfall.) Der hiesige Kupferstecher Bauende Gesellschaft. Der Generalrat findet am 17. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Hotel „Zum goldenen Schiffe“ hier statt. Auf der Tagesordnung befinden sich folgende Gegenstände: 1. Verwaltungsbereich und Rechnungslegung; 2. Bericht des Vorstandes; 3. Bericht des Aufsichtsrates; 4. Bericht des Aufsichtsrates; 5. Bericht des Aufsichtsrates; 6. Bericht des Aufsichtsrates; 7. Bericht des Aufsichtsrates; 8. Bericht des Aufsichtsrates; 9. Bericht des Aufsichtsrates; 10. Bericht des Aufsichtsrates; 11. Bericht des Aufsichtsrates; 12. Bericht des Aufsichtsrates; 13. Bericht des Aufsichtsrates; 14. Bericht des Aufsichtsrates; 15. Bericht des Aufsichtsrates; 16. Bericht des Aufsichtsrates; 17. Bericht des Aufsichtsrates; 18. Bericht des Aufsichtsrates; 19. Bericht des Aufsichtsrates; 20. Bericht des Aufsichtsrates; 21. Bericht des Aufsichtsrates; 22. Bericht des Aufsichtsrates; 23. Bericht des Aufsichtsrates; 24. Bericht des Aufsichtsrates; 25. Bericht des Aufsichtsrates; 26. Bericht des Aufsichtsrates; 27. Bericht des Aufsichtsrates; 28. Bericht des Aufsichtsrates; 29. Bericht des Aufsichtsrates; 30. Bericht des Aufsichtsrates; 31. Bericht des Aufsichtsrates; 32. Bericht des Aufsichtsrates; 33. Bericht des Aufsichtsrates; 34. Bericht des Aufsichtsrates; 35. Bericht des Aufsichtsrates; 36. Bericht des Aufsichtsrates; 37. Bericht des Aufsichtsrates; 38. Bericht des Aufsichtsrates; 39. Bericht des Aufsichtsrates; 40. Bericht des Aufsichtsrates; 41. Bericht des Aufsichtsrates; 42. Bericht des Aufsichtsrates; 43. Bericht des Aufsichtsrates; 44. Bericht des Aufsichtsrates; 45. Bericht des Aufsichtsrates; 46. Bericht des Aufsichtsrates; 47. Bericht des Aufsichtsrates; 48. Bericht des Aufsichtsrates; 49. Bericht des Aufsichtsrates; 50. Bericht des Aufsichtsrates; 51. Bericht des Aufsichtsrates; 52. Bericht des Aufsichtsrates; 53. Bericht des Aufsichtsrates; 54. Bericht des Aufsichtsrates; 55. Bericht des Aufsichtsrates; 56. Bericht des Aufsichtsrates; 57. Bericht des Aufsichtsrates; 58. Bericht des Aufsichtsrates; 59. Bericht des Aufsichtsrates; 60. Bericht des Aufsichtsrates; 61. Bericht des Aufsichtsrates; 62. Bericht des Aufsichtsrates; 63. Bericht des Aufsichtsrates; 64. Bericht des Aufsichtsrates; 65. Bericht des Aufsichtsrates; 66. Bericht des Aufsichtsrates; 67. Bericht des Aufsichtsrates; 68. Bericht des Aufsichtsrates; 69. Bericht des Aufsichtsrates; 70. Bericht des Aufsichtsrates; 71. Bericht des Aufsichtsrates; 72. Bericht des Aufsichtsrates; 73. Bericht des Aufsichtsrates; 74. Bericht des Aufsichtsrates; 75. Bericht des Aufsichtsrates; 76. Bericht des Aufsichtsrates; 77. Bericht des Aufsichtsrates; 78. Bericht des Aufsichtsrates; 79. Bericht des Aufsichtsrates; 80. Bericht des Aufsichtsrates; 81. Bericht des Aufsichtsrates; 82. Bericht des Aufsichtsrates; 83. Bericht des Aufsichtsrates; 84. Bericht des Aufsichtsrates; 85. Bericht des Aufsichtsrates; 86. Bericht des Aufsichtsrates; 87. Bericht des Aufsichtsrates; 88. Bericht des Aufsichtsrates; 89. Bericht des Aufsichtsrates; 90. Bericht des Aufsichtsrates; 91. Bericht des Aufsichtsrates; 92. Bericht des Aufsichtsrates; 93. Bericht des Aufsichtsrates; 94. Bericht des Aufsichtsrates; 95. Bericht des Aufsichtsrates; 96. Bericht des Aufsichtsrates; 97. Bericht des Aufsichtsrates; 98. Bericht des Aufsichtsrates; 99. Bericht des Aufsichtsrates; 100. Bericht des Aufsichtsrates; 101. Bericht des Aufsichtsrates; 102. Bericht des Aufsichtsrates; 103. Bericht des Aufsichtsrates; 104. Bericht des Aufsichtsrates; 105. Bericht des Aufsichtsrates; 106. Bericht des Aufsichtsrates; 107. Bericht des Aufsichtsrates; 108. Bericht des Aufsichtsrates; 109. Bericht des Aufsichtsrates; 110. Bericht des Aufsichtsrates; 111. Bericht des Aufsichtsrates; 112. Bericht des Aufsichtsrates; 113. Bericht des Aufsichtsrates; 114. Bericht des Aufsichtsrates; 115. Bericht des Aufsichtsrates; 116. Bericht des Aufsichtsrates; 117. Bericht des Aufsichtsrates; 118. Bericht des Aufsichtsrates; 119. Bericht des Aufsichtsrates; 120. Bericht des Aufsichtsrates; 121. Bericht des Aufsichtsrates; 122. Bericht des Aufsichtsrates; 123. Bericht des Aufsichtsrates; 124. Bericht des Aufsichtsrates; 125. Bericht des Aufsichtsrates; 126. Bericht des Aufsichtsrates; 127. Bericht des Aufsichtsrates; 128. Bericht des Aufsichtsrates; 129. Bericht des Aufsichtsrates; 130. Bericht des Aufsichtsrates; 131. Bericht des Aufsichtsrates; 132. Bericht des Aufsichtsrates; 133. Bericht des Aufsichtsrates; 134. Bericht des Aufsichtsrates; 135. Bericht des Aufsichtsrates; 136. Bericht des Aufsichtsrates; 137. Bericht des Aufsichtsrates; 138. Bericht des Aufsichtsrates; 139. Bericht des Aufsichtsrates; 140. Bericht des Aufsichtsrates; 141. Bericht des Aufsichtsrates; 142. Bericht des Aufsichtsrates; 143. Bericht des Aufsichtsrates; 144. Bericht des Aufsichtsrates; 145. Bericht des Aufsichtsrates; 146. Bericht des Aufsichtsrates; 147. Bericht des Aufsichtsrates; 148. Bericht des Aufsichtsrates; 149. Bericht des Aufsichtsrates; 150. Bericht des Aufsichtsrates; 151. Bericht des Aufsichtsrates; 152. Bericht des Aufsichtsrates; 153. Bericht des Aufsichtsrates; 154. Bericht des Aufsichtsrates; 155. Bericht des Aufsichtsrates; 156. Bericht des Aufsichtsrates; 157. Bericht des Aufsichtsrates; 158. Bericht des Aufsichtsrates; 159. Bericht des Aufsichtsrates; 160. Bericht des Aufsichtsrates; 161. Bericht des Aufsichtsrates; 162. Bericht des Aufsichtsrates; 163. Bericht des Aufsichtsrates; 164. Bericht des Aufsichtsrates; 165. Bericht des Aufsichtsrates; 166. Bericht des Aufsichtsrates; 167. Bericht des Aufsichtsrates; 168. Bericht des Aufsichtsrates; 169. Bericht des Aufsichtsrates; 170. Bericht des Aufsichtsrates; 171. Bericht des Aufsichtsrates; 172. Bericht des Aufsichtsrates; 173. Bericht des Aufsichtsrates; 174. Bericht des Aufsichtsrates; 175. Bericht des Aufsichtsrates; 176. Bericht des Aufsichtsrates; 177. Bericht des Aufsichtsrates; 178. Bericht des Aufsichtsrates; 179. Bericht des Aufsichtsrates; 180. Bericht des Aufsichtsrates; 181. Bericht des Aufsichtsrates; 182. Bericht des Aufsichtsrates; 183. Bericht des Aufsichtsrates; 184. Bericht des Aufsichtsrates; 185. Bericht des Aufsichtsrates; 186. Bericht des Aufsichtsrates; 187. Bericht des Aufsichtsrates; 188. Bericht des Aufsichtsrates; 189. Bericht des Aufsichtsrates; 190. Bericht des Aufsichtsrates; 191. Bericht des Aufsichtsrates; 192. Bericht des Aufsichtsrates; 193. Bericht des Aufsichtsrates; 194. Bericht des Aufsichtsrates; 195. Bericht des Aufsichtsrates; 196. Bericht des Aufsichtsrates; 197. Bericht des Aufsichtsrates; 198. Bericht des Aufsichtsrates; 199. Bericht des Aufsichtsrates; 200. Bericht des Aufsichtsrates; 201. Bericht des Aufsichtsrates; 202. Bericht des Aufsichtsrates; 203. Bericht des Aufsichtsrates; 204. Bericht des Aufsichtsrates; 205. Bericht des Aufsichtsrates; 206. Bericht des Aufsichtsrates; 207. Bericht des Aufsichtsrates; 208. Bericht des Aufsichtsrates; 209. Bericht des Aufsichtsrates; 210. Bericht des Aufsichtsrates; 211. Bericht des Aufsichtsrates; 212. Bericht des Aufsichtsrates; 213. Bericht des Aufsichtsrates; 214. Bericht des Aufsichtsrates; 215. Bericht des Aufsichtsrates; 216. Bericht des Aufsichtsrates; 217. Bericht des Aufsichtsrates; 218. Bericht des Aufsichtsrates; 219. Bericht des Aufsichtsrates; 220. Bericht des Aufsichtsrates; 221. Bericht des Aufsichtsrates; 222. Bericht des Aufsichtsrates; 223. Bericht des Aufsichtsrates; 224. Bericht des Aufsichtsrates; 225. Bericht des Aufsichtsrates; 226. Bericht des Aufsichtsrates; 227. Bericht des Aufsichtsrates; 228. Bericht des Aufsichtsrates; 229. Bericht des Aufsichtsrates; 230. Bericht des Aufsichtsrates; 231. Bericht des Aufsichtsrates; 232. Bericht des Aufsichtsrates; 233. Bericht des Aufsichtsrates; 234. Bericht des Aufsichtsrates; 235. Bericht des Aufsichtsrates; 236. Bericht des Aufsichtsrates; 237. Bericht des Aufsichtsrates; 238. Bericht des Aufsichtsrates; 239. Bericht des Aufsichtsrates; 240. Bericht des Aufsichtsrates; 241. Bericht des Aufsichtsrates; 242. Bericht des Aufsichtsrates; 243. Bericht des Aufsichtsrates; 244. Bericht des Aufsichtsrates; 245. Bericht des Aufsichtsrates; 246. Bericht des Aufsichtsrates; 247. Bericht des Aufsichtsrates; 248. Bericht des Aufsichtsrates; 249. Bericht des Aufsichtsrates; 250. Bericht des Aufsichtsrates; 251. Bericht des Aufsichtsrates; 252. Bericht des Aufsichtsrates; 253. Bericht des Aufsichtsrates; 254. Bericht des Aufsichtsrates; 255. Bericht des Aufsichtsrates; 256. Bericht des Aufsichtsrates; 257. Bericht des Aufsichtsrates; 258. Bericht des Aufsichtsrates; 259. Bericht des Aufsichtsrates; 260. Bericht des Aufsichtsrates; 261. Bericht des Aufsichtsrates; 262. Bericht des Aufsichtsrates; 263. Bericht des Aufsichtsrates; 264. Bericht des Aufsichtsrates; 265. Bericht des Aufsichtsrates; 266. Bericht des Aufsichtsrates; 267. Bericht des Aufsichtsrates; 268. Bericht des Aufsichtsrates; 269. Bericht des Aufsichtsrates; 270. Bericht des Aufsichtsrates; 271. Bericht des Aufsichtsrates; 272. Bericht des Aufsichtsrates; 273. Bericht des Aufsichtsrates; 274. Bericht des Aufsichtsrates; 275. Bericht des Aufsichtsrates; 276. Bericht des Aufsichtsrates; 277. Bericht des Aufsichtsrates; 278. Bericht des Aufsichtsrates; 279. Bericht des Aufsichtsrates; 280. Bericht des Aufsichtsrates; 281. Bericht des Aufsichtsrates; 282. Bericht des Aufsichtsrates; 283. Bericht des Aufsichtsrates; 284. Bericht des Aufsichtsrates; 285. Bericht des Aufsichtsrates; 286. Bericht des Aufsichtsrates; 287. Bericht des Aufsichtsrates; 288. Bericht des Aufsichtsrates; 289. Bericht des Aufsichtsrates; 290. Bericht des Aufsichtsrates; 291. Bericht des Aufsichtsrates; 292. Bericht des Aufsichtsrates; 293. Bericht des Aufsichtsrates; 294. Bericht des Aufsichtsrates; 295. Bericht des Aufsichtsrates; 296. Bericht des Aufsichtsrates; 297. Bericht des Aufsichtsrates; 298. Bericht des Aufsichtsrates; 299. Bericht des Aufsichtsrates; 300. Bericht des Aufsichtsrates; 301. Bericht des Aufsichtsrates; 302. Bericht des Aufsichtsrates; 303. Bericht des Aufsichtsrates; 304. Bericht des Aufsichtsrates; 305. Bericht des Aufsichtsrates; 306. Bericht des Aufsichtsrates; 307. Bericht des Aufsichtsrates; 308. Bericht des Aufsichtsrates; 309. Bericht des Aufsichtsrates; 310. Bericht des Aufsichtsrates; 311. Bericht des Aufsichtsrates; 312. Bericht des Aufsichtsrates; 313. Bericht des Aufsichtsrates; 314. Bericht des Aufsichtsrates; 315. Bericht des Aufsichtsrates; 316. Bericht des Aufsichtsrates; 317. Bericht des Aufsichtsrates; 318. Bericht des Aufsichtsrates; 319. Bericht des Aufsichtsrates; 320. Bericht des Aufsichtsrates; 321. Bericht des Aufsichtsrates; 322. Bericht des Aufsichtsrates; 323. Bericht des Aufsichtsrates; 324. Bericht des Aufsichtsrates; 325. Bericht des Aufsichtsrates; 326. Bericht des Aufsichtsrates; 327. Bericht des Aufsichtsrates; 328. Bericht des Aufsichtsrates; 329. Bericht des Aufsichtsrates; 330. Bericht des Aufsichtsrates; 331. Bericht des Aufsichtsrates; 332. Bericht des Aufsichtsrates; 333. Bericht des Aufsichtsrates; 334. Bericht des Aufsichtsrates; 335. Bericht des Aufsichtsrates; 336. Bericht des Aufsichtsrates; 337. Bericht des Aufsichtsrates; 338. Bericht des Aufsichtsrates; 339. Bericht des Aufsichtsrates; 340. Bericht des Aufsichtsrates; 341. Bericht des Aufsichtsrates; 342. Bericht des Aufsichtsrates; 343. Bericht des Aufsichtsrates; 344. Bericht des Aufsichtsrates; 345. Bericht des Aufsichtsrates; 346. Bericht des Aufsichtsrates; 347. Bericht des Aufsichtsrates; 348. Bericht des Aufsichtsrates; 349. Bericht des Aufsichtsrates; 350. Bericht des Aufsichtsrates; 351. Bericht des Aufsichtsrates; 352. Bericht des Aufsichtsrates; 353. Bericht des Aufsichtsrates; 354. Bericht des Aufsichtsrates; 355. Bericht des Aufsichtsrates; 356. Bericht des Aufsichtsrates; 357. Bericht des Aufsichtsrates; 358. Bericht des Aufsichtsrates; 359. Bericht des Aufsichtsrates; 360. Bericht des Aufsichtsrates; 361. Bericht des Aufsichtsrates; 362. Bericht des Aufsichtsrates; 363. Bericht des Aufsichtsrates; 364. Bericht des Aufsichtsrates; 365. Bericht des Aufsichtsrates; 366. Bericht des Aufsichtsrates; 367. Bericht des Aufsichtsrates; 368. Bericht des Aufsichtsrates; 369. Bericht des Aufsichtsrates; 370. Bericht des Aufsichtsrates; 371. Bericht des Aufsichtsrates; 372. Bericht des Aufsichtsrates; 373. Bericht des Aufsichtsrates; 374. Bericht des Aufsichtsrates; 375. Bericht des Aufsichtsrates; 376. Bericht des Aufsichtsrates; 377. Bericht des Aufsichtsrates; 378. Bericht des Aufsichtsrates; 379. Bericht des Aufsichtsrates; 380. Bericht des Aufsichtsrates; 381. Bericht des Aufsichtsrates; 382. Bericht des Aufsichtsrates; 383. Bericht des Aufsichtsrates; 384. Bericht des Aufsichtsrates; 385. Bericht des Aufsichtsrates; 386. Bericht des Aufsichtsrates; 387. Bericht des Aufsichtsrates; 388. Bericht des Aufsichtsrates; 389. Bericht des Aufsichtsrates; 390. Bericht des Aufsichtsrates; 391. Bericht des Aufsichtsrates; 392. Bericht des Aufsichtsrates; 393. Bericht des Aufsichtsrates; 394. Bericht des Aufsichtsrates; 395. Bericht des Aufsichtsrates; 396. Bericht des Aufsichtsrates; 397. Bericht des Aufsichtsrates; 398. Bericht des Aufsichtsrates; 399. Bericht des Aufsichtsrates; 400. Bericht des Aufsichtsrates; 401. Bericht des Aufsichtsrates; 402. Bericht des Aufsichtsrates; 403. Bericht des Aufsichtsrates; 404. Bericht des Aufsichtsrates; 405. Bericht des Aufsichtsrates; 406. Bericht des Aufsichtsrates; 407. Bericht des Aufsichtsrates; 408. Bericht des Aufsichtsrates; 409. Bericht des Aufsichtsrates; 410. Bericht des Aufsichtsrates; 411. Bericht des Aufsichtsrates; 412. Bericht des Aufsichtsrates; 413. Bericht des Aufsichtsrates; 414. Bericht des Aufsichtsrates; 415. Bericht des Aufsichtsrates; 416. Bericht des Aufsichtsrates; 417. Bericht des Aufsichtsrates; 418. Bericht des Aufsichtsrates; 419. Bericht des Aufsichtsrates; 420. Bericht des Aufsichtsrates; 421. Bericht des Aufsichtsrates; 422. Bericht des Aufsichtsrates; 423. Bericht des Aufsichtsrates; 424. Bericht des Aufsichtsrates; 425. Bericht des Aufsichtsrates; 426. Bericht des Aufsichtsrates; 427. Bericht des Aufsichtsrates; 428. Bericht des Aufsichtsrates; 429. Bericht des Aufsichtsrates; 430. Bericht des Aufsichtsrates; 431. Bericht des Aufsichtsrates; 432. Bericht des Aufsichtsrates; 433. Bericht des Aufsichtsrates; 434. Bericht des Aufsichtsrates; 435. Bericht des Aufsichtsrates; 436. Bericht des Aufsichtsrates; 437. Bericht des Aufsichtsrates; 438. Bericht des Aufsichtsrates; 439. Bericht des Aufsichtsrates; 440. Bericht des Aufsichtsrates; 441. Bericht des Aufsichtsrates; 442. Bericht des Aufsichtsrates; 443. Bericht des Aufsichtsrates; 444. Bericht des Aufsichtsrates; 445. Bericht des Aufsichtsrates; 446. Bericht des Aufsichtsrates; 447. Bericht des Aufsichtsrates; 448. Bericht des Aufsichtsrates; 449. Bericht des Aufsichtsrates; 450. Bericht des Aufsichtsrates; 451. Bericht des Aufsichtsrates; 452. Bericht des Aufsichtsrates; 453. Bericht des Aufsichtsrates; 454. Bericht des Aufsichtsrates; 455. Bericht des Aufsichtsrates; 456. Bericht des Aufsichtsrates; 457. Bericht des Aufsichtsrates; 458. Bericht des Aufsichtsrates; 459. Bericht des Aufsichtsrates; 460. Bericht des Aufsichtsrates; 461. Bericht des Aufsichtsrates; 462. Bericht des Aufsichtsrates; 463. Bericht des Aufsichtsrates; 464. Bericht des Aufsichtsrates; 465. Bericht des Aufsichtsrates; 466. Bericht des Aufsichtsrates; 467. Bericht des Aufsichtsrates; 468. Bericht des Aufsichtsrates; 469. Bericht des Aufsichtsrates; 470. Bericht des Aufsichtsrates; 471. Bericht des Aufsichtsrates; 472. Bericht des Aufsichtsrates; 473. Bericht des Aufsichtsrates; 474. Bericht des Aufsichtsrates; 475. Bericht des Aufsichtsrates; 476. Bericht des Aufsichtsrates; 477. Bericht des Aufsichtsrates; 478. Bericht des Aufsichtsrates; 479. Bericht des Aufsichtsrates; 480. Bericht des Aufsichtsrates; 481. Bericht des Aufsichtsrates; 482. Bericht des Aufsichtsrates; 483. Bericht des Aufsichtsrates; 484. Bericht des Aufsichtsrates; 485. Bericht des Aufsichtsrates; 486. Bericht des Aufsichtsrates; 487. Bericht des Aufsichtsrates; 488. Bericht des Aufsichtsrates; 489. Bericht des Aufsichtsrates; 490. Bericht des Aufsichtsrates; 491. Bericht des Aufsichtsrates; 492. Bericht des Aufsichtsrates; 493. Bericht des Aufsichtsrates; 494. Bericht des Aufsichtsrates; 495. Bericht des Aufsichtsrates; 496. Bericht des Aufsichtsrates; 497. Bericht des Aufsichtsrates; 498. Bericht des Aufsichtsrates; 499. Bericht des Aufsichtsrates; 500. Bericht des Aufsichtsrates; 501. Bericht des Aufsichtsrates; 502. Bericht des Aufsichtsrates; 503. Bericht des Aufsichtsrates; 504. Bericht des Aufsichtsrates; 505. Bericht des Aufsichtsrates; 506. Bericht des Aufsichtsrates; 507. Bericht des Aufsichtsrates; 508. Bericht des Aufsichtsrates; 509. Bericht des Aufsichtsrates; 510. Bericht des Aufsichtsrates; 511. Bericht des Aufsichtsrates; 512. Bericht des Aufsichtsrates; 513. Bericht des Aufsichtsrates; 514. Bericht des Aufsichtsrates; 515. Bericht des Aufsichtsrates; 516. Bericht des Aufsichtsrates; 517. Bericht des Aufsichtsrates; 518. Bericht des Aufsichtsrates; 519. Bericht des Aufsichtsrates; 520. Bericht des Aufsichtsrates; 521. Bericht des Aufsichtsrates; 522. Bericht des Aufsichtsrates; 523. Bericht des Aufsichtsrates; 524. Bericht des Aufsichtsrates; 525. Bericht des Aufsichtsrates; 526. Bericht des Aufsichtsrates; 527. Bericht des Aufsichtsrates; 528. Bericht des Aufsichtsrates; 529. Bericht des Aufsichtsrates; 530. Bericht des Aufsichtsrates; 531. Bericht des Aufsichtsrates; 532. Bericht des Aufsichtsrates; 533. Bericht des Aufsichtsrates; 534. Bericht des Aufsichtsrates; 535. Bericht des Aufsichtsrates; 536. Bericht des Aufsichtsrates; 537. Bericht des Aufsichtsrates; 538. Bericht des Aufsichtsrates; 539. Bericht des Aufsichtsrates; 540. Bericht des Aufsichtsrates; 541. Bericht des Aufsichtsrates; 542. Bericht des Aufsichtsrates; 543. Bericht des Aufsichtsrates; 544. Bericht des Aufsichtsrates; 545. Bericht des Aufsichtsrates; 546. Bericht des Aufsichtsrates; 547. Bericht des Aufsichtsrates; 548. Bericht des Aufsichtsrates; 549. Bericht des Aufsichtsrates; 550. Bericht des Aufsichtsrates; 551. Bericht des Aufsichtsrates; 552. Bericht des Aufsichtsrates; 553. Bericht des Aufsichtsrates; 554. Bericht des Aufsichtsrates; 555. Bericht des Aufsichtsrates; 556. Bericht des Aufsichtsrates; 557. Bericht des Aufsichtsrates; 558. Bericht des Aufsichtsrates; 559. Bericht des Aufsichtsrates; 560. Bericht des Aufsichtsrates; 561. Bericht des Aufsichtsrates; 562. Bericht des Aufsichtsrates; 563. Bericht des Aufsichtsrates; 564. Bericht des Aufsichtsrates; 565. Bericht des Aufsichtsrates; 566. Bericht des Aufsichtsrates; 567. Bericht des Aufsichtsrates; 568. Bericht des Aufsichtsrates; 569. Bericht des Aufsichtsrates; 570. Bericht des Aufsichtsrates; 571. Bericht des Aufsichtsrates; 572. Bericht des Aufsichtsrates; 573. Bericht des Aufsichtsrates; 574. Bericht des Aufsichtsrates; 575. Bericht des Aufsichtsrates; 576. Bericht des Aufsichtsrates; 577. Bericht des Aufsichtsrates; 578. Bericht des Aufsichtsrates; 579. Bericht des Aufsichtsrates; 580. Bericht des Aufsichtsrates; 581. Bericht des Aufsichtsrates; 582. Bericht des Aufsichtsrates; 583. Bericht des Aufsichtsrates; 584. Bericht des Aufsichtsrates; 585. Bericht des Aufsichtsrates; 586. Bericht des Aufsichtsrates; 587. Bericht des Aufsichtsrates; 588. Bericht des Aufsichtsrates; 589. Bericht des Aufsichtsrates; 590. Bericht des Aufsichtsrates; 591. Bericht des Aufsichtsrates; 592. Bericht des Aufsichtsrates; 593. Bericht des Aufsichtsrates; 594. Bericht des Aufsichtsrates; 595. Bericht des Aufsichtsrates; 596. Bericht des Aufsichtsrates; 597. Bericht des Aufsichtsrates; 598. Bericht des Aufsichtsrates; 599. Bericht des Aufsichtsrates; 600. Bericht des Aufsichtsrates; 601. Bericht des Aufsichtsrates; 602. Bericht des Aufsichtsrates; 603. Bericht des Aufsichtsrates; 604. Bericht des Aufsichtsrates; 605. Bericht des Aufsichtsrates; 606. Bericht des Aufsichtsrates; 607. Bericht des Aufsichtsrates; 608. Bericht des Aufsichtsrates; 609. Bericht des Aufsichtsrates; 610. Bericht des Aufsichtsrates; 611. Bericht des Aufsichtsrates; 612. Bericht des Aufsichtsrates; 613. Bericht des Aufsichtsrates; 614. Bericht des Aufsichtsrates; 615. Bericht des Aufsichtsrates; 616. Bericht des Aufsichtsrates; 617. Bericht des Aufsichtsrates; 618. Bericht des Aufsichtsrates; 619. Bericht des Aufsichtsrates; 620. Bericht des Aufsichtsrates; 621. Bericht des Aufsichtsrates; 622



# Theodor Rühlemann, Seidenstoffe

Leipzigerstr. 97, Parterre u. 1. Etage.

schwarz, in garantiert soliden Qualitäten weiss u. farbig in grosser Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

Unter hoher wissenschaftlicher Controlle.



Käuflich bei allen Apothekern.

## Grosser Ausverkauf!

Wegen bedeutender Vergrößerung und Umbau unserer Geschäftsräume Clearinnoh. 5 (an der Halle) beginnt von heute ab ein grosser Ausverkauf von sämtlichen

emallirten Kochgeschirren etc. etc.

zu sehr billigen Preisen.

Auf einen grossen Vollen vorräthigster emallirter Kochtöpfe, Wassereimer, Kasserollen, Bratpfannen, Schüsseln, Kaffeekessel, Aufwandschwannen, Celler, Tassen, Waschbecken, Fischkessel, Schmorpfannen etc. etc. machen wir ganz besonders aufmerksam.



1. Geschäft: Leipzigerstr. 84 (am Thurm).



2. Geschäft: Clearinnoh. 5 (an der Halle).

Burghardt & Becher.

### Wasch-Kleiderstoffe

Die durch ihr gutes Tragen und Echtheit in der Wäsche so sehr beliebt gewordenen „Nizzas u. Cleopatras“ (wie Wolle aussehend) und andere Neuheiten sind in grossen Sortimenten bei mir eingetroffen.

## Ida Böttger Nachf.

Inh.: Ph. Zimmermann, — Grosse Steinstrasse 9. —

### Sämtliche Neuheiten in Wasch-Stoffen

für Blusen und Kleider in Cattun, Battist, Organdy, Rips etc. sind eingetroffen.

## Julius Löwinberg

Gr. Ulrichstrasse 20, I. Et., Eingang Hausflur.

## Der dauerhafteste Fussbodenanstrich

ist unser verbessertes Bernsteinlack mit Farbe, derselbe trocknet über Nacht hart und giebt den schönsten Glanz.

E. Walther's Nachf., Moritzwinger 1 u. Steinweg 26.



### Kinderwagen

(nur elegante moderne Reubetten, sowie alle Arten Korbwaren, kunstverzierte Auswahl, billige Preise.) P. B. V. A. B. Schmidt, Gr. Steinstrasse 30.



E. Walther's Nachf., Moritzwinger 1 u. Steinweg 26. Farben, Lacke, Pinsel, Leim. Kinderwagen vom einfachsten bis zum feinsten, Reifkörbe, eignes Fabrikat, bestgl., alle anderen Korbwaren empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen Preisen W. Leopold, Nr. 13, neben der latb. Kirche.

### Gutkochende Speise-Kartoffeln

in verschiedenen Sorten, ab Hof 2,40, frei Haus 2,50 pr. Ctr., sowie Futter-Kartoffeln verkauft Gut Rueschhof a. d. Werleburgerstrasse.

### Tägl. frischgestochener Spargel,

heutiger Preis p. Pfund 65, 50 u. 35 Pfg. Frische Ananas, Erdbeeren, Kirschen, Waldmeister, Apfelsinen, fr. Morellen, fr. Champignons, neue Malta- und Canar. Kartoffeln, beste Matjesheringe. Fr. Möven-Eier, fr. Kiebitz-Eier. Reh-Rücken, Keulen und Blätter. Junge Gänse, Enten, Poulets etc. etc. Fernspr. 251. **Julius Bethge** Leipzig-str. 5. Inh. Klippert & Engel.

### Grossartige Neuheit! Petroleum-Gaskocher

Non plus ultra.

- 1) Dankbar grösste Heizkraft (1 Liter Wasser kocht in 3 Minuten direkt über der Flamme; in 15 Minuten auf dem zweiten Kochloch), beide Kochlöcher werden nur durch eine Flamme gespeist;
- 2) absolut geruchloses Brennen; ich nehme jeden Kocher, wenn auch gebrannt, zurück, bei welchem mir ein Petroleum-Geruch beim Brennen nachgewiesen werden kann;
- 3) einfachste Behandlung;
- 4) elegante, solide Ausführung;
- 5) geringer Petroleum-Verbrauch;
- 6) Explosion vollständig ausgeschlossen;
- 7) Bleken oder Rüssen der Flamme unmöglich.

Gustav Rensch, Poststrasse 9/10.

### Kalodont

Bestes und billigstes ZAHNPUTZMITTEL.

Das Ausputten mit einem Zahn- oder Mundwasser allein genügt nicht. Zur vollkommenen Reinigung der Zähne ist die mechanische Anwendung eines Zahnputzmittels durchaus notwendig. Zu haben bei den Apothekern, Droguisten, Parfumeurs etc. à 60 Pfg.

### Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule, akademische Lehranstalt I. Ranges

für moderne Damenschneiderei u. Wäsche-Confection, älteste und bestrenommierte am Platze, Halle a. S., Sophienstr. 17, Wilhelmstr.-Ecke. System und Methode der Berl. Akademie. Anbildung als Directrices. Ferner Unterricht in sämtl. Kunsthandarbeiten. Auf Wunsch Pension. Für Damen höh. Stände Separat-Kurse. Prospecte gratis und franco durch die Vorsteherin Frä. Clara Martini.

### Butter

Eine hochfeine Tafelbutter, täglich frisch aus Meiereien, deren Produkt auf der Schleswig-Holsteinischen Butterausstellung in Kiel prämiirt worden ist, vertrieben in Holzpacketen zu 80, 100, Netto zum Preise von Mk. 9,50 franco gegen Nachnahme. P. Henningsen, Steinfeld (Schleswig).

Händler auf's Behaltm bedingt bistret, 17 Gräfeweg 17, Die grössten und besten Auslässe, A. Vollmer, Gr. Ulrichstr. 3, II. Etage. & Schod 1,90 u. 3,30 A. F. Starke.

## H. C. Weddy-Pönicke,

Halle a. S., empfiehlt seine Special-Abtheilung für Anfertigung von

### Oberhemden, Uniformhemden, Touristenhemden, Lawn-tennis-Hemden

sowie Herrenwäsche jeder Art nach Maass.

Anfertigung unter Oberleitung eines erfahrenen Fachzuschneiders. Tadelloser Sitz. — Vorzügliche Arbeit.

# Theodor Rühlemann, Kleiderstoffe

Leipzigerstr. 97, Parterre u. 1. Etage. in Woll- und Seide in überraschender Vielseitigkeit von Geweben und Preislagen